

Hans-Staden-Stadt



. . . Heimat mit Zukunft!



Merkblatt

zur Niederschlagswassergebühr

der Stadt Wolfhagen

(Dezember 2022)

Warum getrennte Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser?

Den bisherigen Berechnungen der Abwassergebühr lag die vereinfachte Annahme

Frischwassermenge = Abwassermenge

zu Grunde. Das heißt, es wurden in der Abwassergebühr alle Kosten für die Ableitung und Reinigung des Schmutzwassers und die Beseitigung des Niederschlagswassers von Dachflächen, Einfahrten usw. gemeinsam über das verbrauchte Trinkwasser in Rechnung gestellt.

Nach dem heutigen Stand der Verwaltungswissenschaft ist die Gebührengerechtigkeit für Abwasser durch diese pauschale Umverteilung in Niederschlagswassergebühren nicht mehr zulässig, da die Größe der abflusswirksamen Flächen und damit der tatsächliche Niederschlagswasserabfluss in die Kanalisation nicht berücksichtigt werden.

Es gelten daher folgende Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung der **Abwassergebühren**:

1. Die Schmutzwassergebühr wird wie bisher nach der bezogenen Wassermenge berechnet.
2. Für die Niederschlagswassergebühr werden die abflusswirksamen Flächen eines Grundstücks herangezogen. Hierzu gehören die überbauten und befestigten Flächen, von denen Niederschlagswasser direkt über die Grundstücksentwässerungsanlage in die städtische Kanalisation gelangt. Es zählen aber auch die so genannten indirekt einleitenden Flächen dazu, z. B. Garagenzufahrten, die über den Gehweg in den Straßenablauf entwässern.

Arten der versiegelten Flächen

Je nach Art der Oberflächenbefestigung gelangt Niederschlagswasser zeitlich verzögert mehr oder weniger mengenreduziert zum Abfluss und somit in die städtische Kanalisation. Diesem Umstand wird durch entsprechende "Abflussfaktoren in Abhängigkeit der Oberflächenbefestigung" (Abflussbeiwert) Rechnung getragen.

Folgende Abflussfaktoren werden dazu unterschieden:

Faktor:

1. Dachflächen

- | | | |
|-----|------------------------------|-----|
| 1.1 | Flachdächer, geneigte Dächer | 1,0 |
| 1.2 | Kiesdächer, Gründächer | 0,4 |

2. Befestigte Grundstücksflächen

- | | | |
|-----|--|-----|
| 2.1 | Beton-, Schwarzdecken (Asphalt, o. ä.), Pflaster mit Fugenverguss, sonstige wasserundurchlässige Flächen mit Fugendichtung | 1,0 |
| 2.2 | Pflaster (z. B. auch Öko-, Rasen- oder Splittfugenpflaster), Platten - jeweils ohne Fugenverguss | 0,6 |
| 2.3 | wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke o. ä.) | 0,4 |
| 2.4 | Rasengittersteine (auf durchlässiger Bettung) | 0,2 |

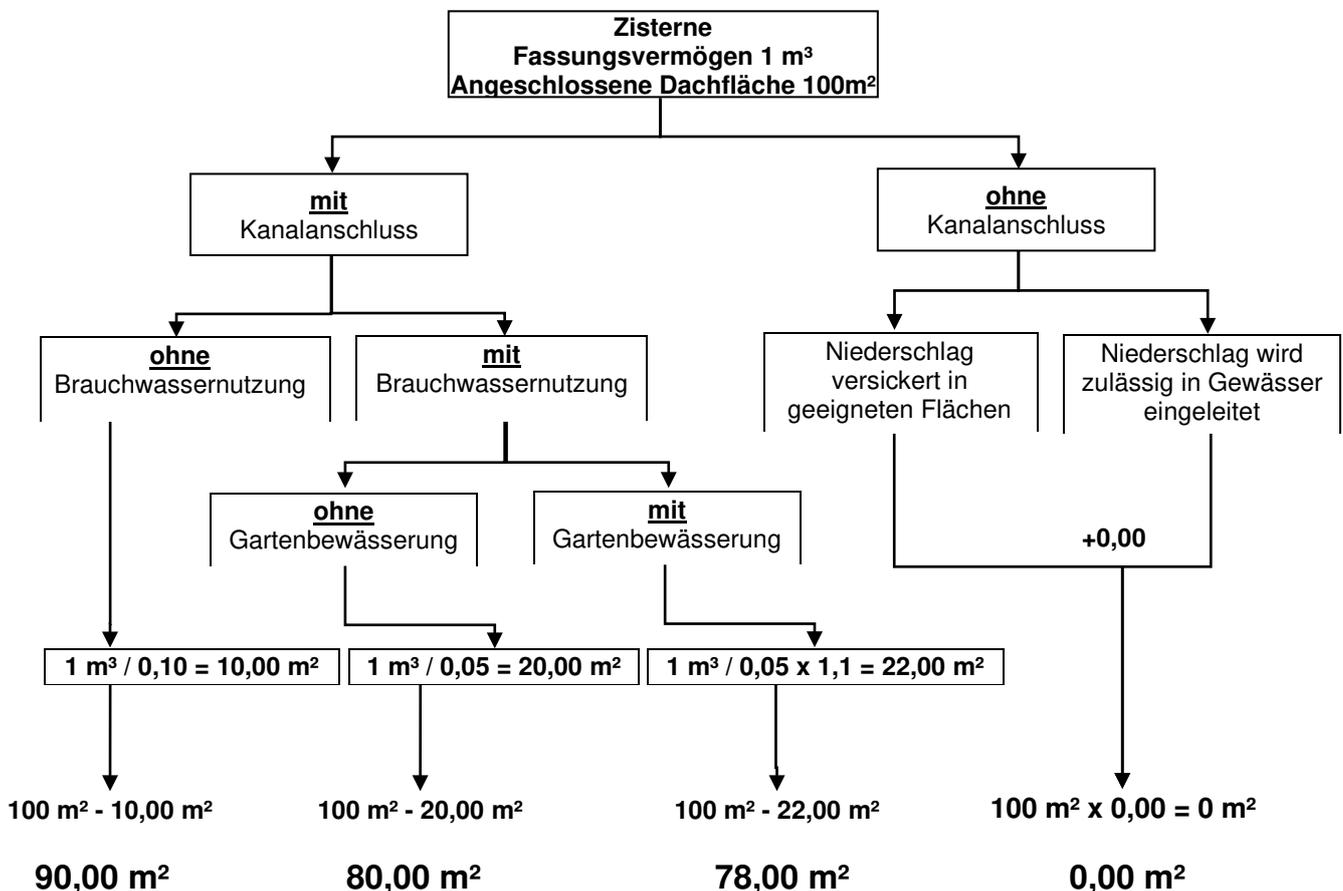
Zisternen

Die Rückhaltung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück hat grundsätzlich positive Auswirkungen auf das gesamte Kanalnetz einschließlich der Kläranlage. Bei der Ermittlung bebauter und künstlich befestigter Grundstücksflächen bleiben diese Flächen ganz oder teilweise außer Ansatz, sofern Zisternen (oder Regenwassersammeltonnen) zum Auffangen von Niederschlagswasser mit einem **Fassungsvermögen von mindestens 1 m³** auf dem Grundstück zur Gartenbewässerung und als Brauchwasser (zur Toilettenspülung, zum Betreiben von Waschmaschinen etc.) verwendet werden.

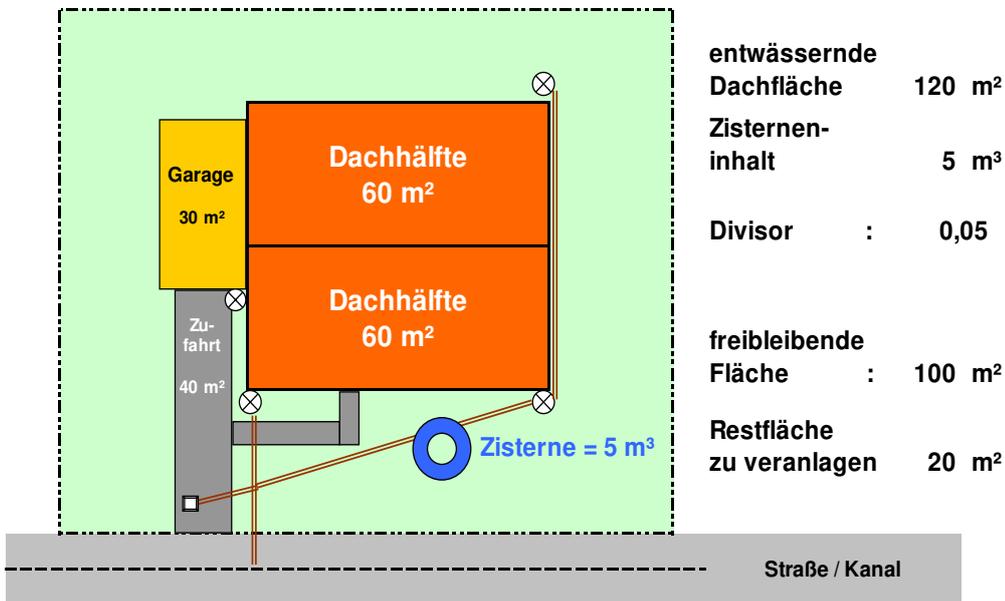
Vorrichtungen:

1. ohne direkten oder mittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage:
die hierüber entwässerte Fläche wird in vollem Umfang berücksichtigt.
2. mit einem Anschluss an die Abwasseranlage bei Verwendung des Niederschlagswassers
 - als Brauchwasser: Ansatz findet diejenige Fläche, die sich durch Division des Zisterneninhalts (in Kubikmetern) durch 0,05 ergibt; wird zusätzlich Niederschlagswasser zur Gartenbewässerung benutzt, erhöht sich die so ermittelte Fläche um 10 %.
 - zur alleinigen Gartenbewässerung: Ansatz findet diejenige Fläche, die sich aus der Division des Zisterneninhalts (in Kubikmetern) durch 0,1 ergibt.

Ist die gebührenpflichtige Fläche, von der Niederschlagswasser in Zisternen oder ähnliche Vorrichtungen gesammelt wird, geringer als die aufgrund des Zisternenvolumens errechnete, außer Ansatz zulassende Fläche, so bleibt nur diejenige Fläche unberücksichtigt, von der Niederschlagswasser in die zuvor genannten Vorrichtungen eingeleitet wird.



Beispiel: Berücksichtigung von Zisternen

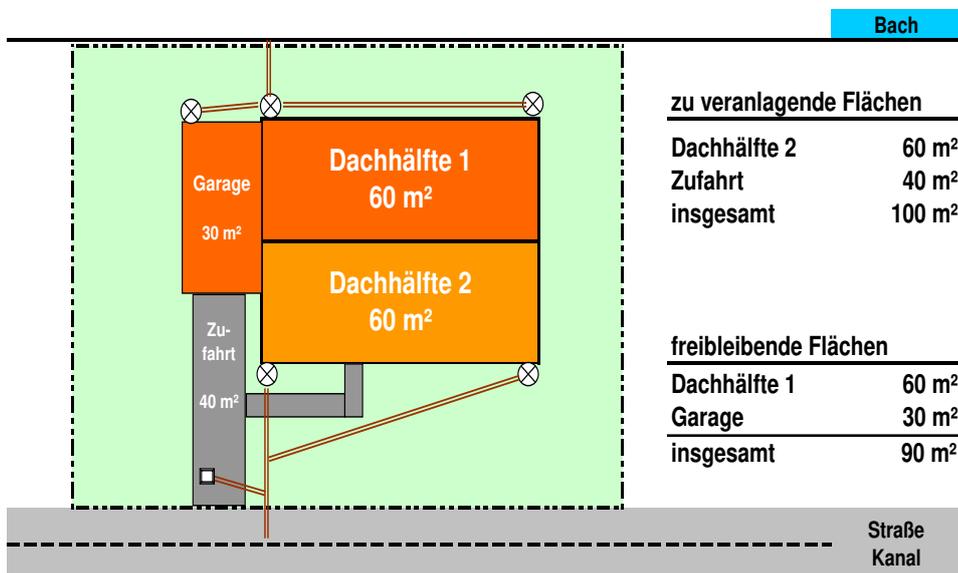


Ableitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer

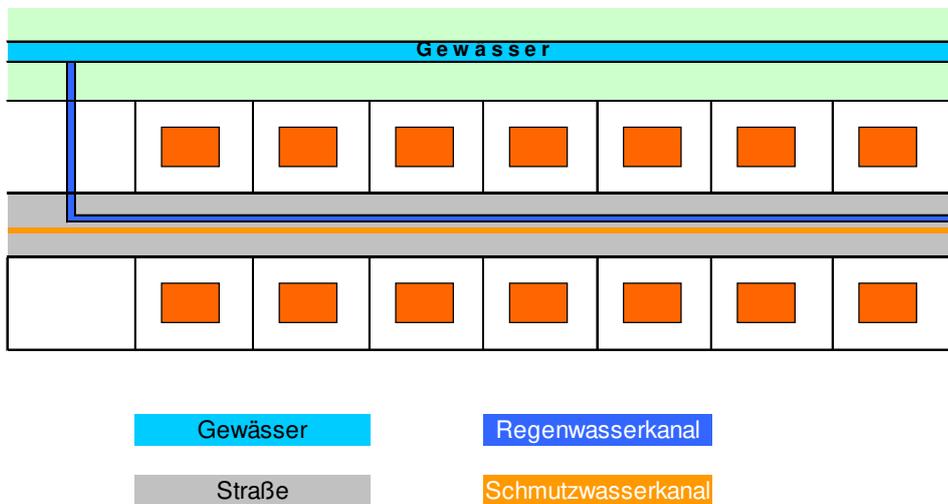
Niederschlagswasser kann direkt in ein Gewässer eingeleitet werden, wenn die angeschlossene Fläche kleiner als ca. 600 m² ist. Bei größeren Flächen muss eine Rückhaltung in Betracht gezogen werden (Beachtung von Schutzzonen). Für solche Fälle ist für die Stadtteile Viesebeck, Gasterfeld und Niederelsungen der Landkreis Kassel, für die übrigen Stadtteile und die Kernstadt das RP Kassel zuständig.

In der zukünftigen Satzung der Stadt Wolfhagen soll **jede** Einleitung in ein Gewässer anzeigepflichtig werden, um die Belange des Ausbaus für den Gewässerschutz zu berücksichtigen.

Beispiel: (Teil-) Einleitung in ein Gewässer



Beispiel: Einleitung in einen Regenwasserkanal



Ihre Mitarbeit ist erforderlich

Die Flächenermittlungsbögen werden grundstücksbezogen erstellt. Die versiegelten Flächen sind darin eingetragen. Hierbei werden die zu veranlagenden Flächen auf der Grundlage des Bauantrages (Freiflächenplan, Lageplan, Entwässerungslageplan) ermittelt. Um jedoch die genaue Summe der an die Kanalisation angeschlossenen Flächen zu berechnen, werden die Flächenerfassungsbögen den Grundstückseigentümern zur Korrektur übersandt.

Die Eigentümer / Bevollmächtigten werden darauf hingewiesen, dass die Änderungen zur Flächenermittlung und Angaben zur Regenwasserzisterne nach bestem Wissen und wahrheitsgemäß erfolgen müssen. Die Stadt Wolfhagen behält sich vor, die Angaben zu überprüfen.

Sofern Sie Änderungen an Ihrem Grundstück vornehmen, die Einfluss auf die Veranlagung haben, wie z. B. die Vergrößerung oder Verkleinerung von versiegelten Flächen, Einbau einer Zisterne, müssen diese Veränderungen angezeigt werden, damit der Gebührenbescheid entsprechend angepasst werden kann.

Aktuell betragen die Gebühren 0,96 €/m², nach § 24 „Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser“ (6. Nachtrag der Entwässerungssatzung der Stadt Wolfhagen).

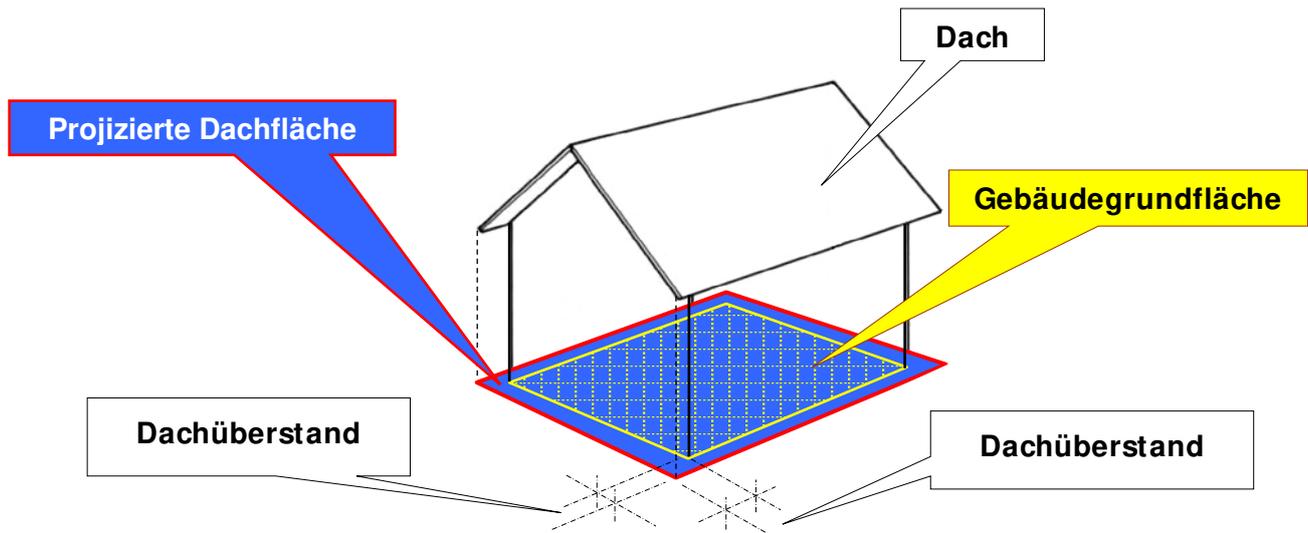
Weitere Auskünfte erteilt der Fachbereich Tiefbau der Stadt Wolfhagen unter 05692 / 602-522 oder -520. Diese und auch weitere Informationen, finden Sie ferner auf der Internetseite: www.wolfhagen.de unter Mediathek Dienstleistungen, Abwassergebührensplitting.

Erläuterungen zum Flächenermittlungsbogen

Am Ende dieses Merkblatts und auch gesondert in der Mediathek befindet sich ein 2-seitiger Flächenermittlungsbogen zur Niederschlagswassergebühr. Je nach Art und Flächenbefestigung können darin je Grundstück bis zu 14 Teilflächen erfasst werden, die in die öffentliche Kanalisation entwässern. Die Teilflächen sind durchnummeriert. Tragen Sie dazu alle Grundstücksangaben mit zugehörigen Abflussfaktoren und den daraus ermittelten Angaben in den Bogen ein. Dieser gilt sowohl für Neuerfassungen als auch für spätere Korrekturen bereits vorhandener (älterer) Ermittlungsbögen bei baulichen Veränderungen.

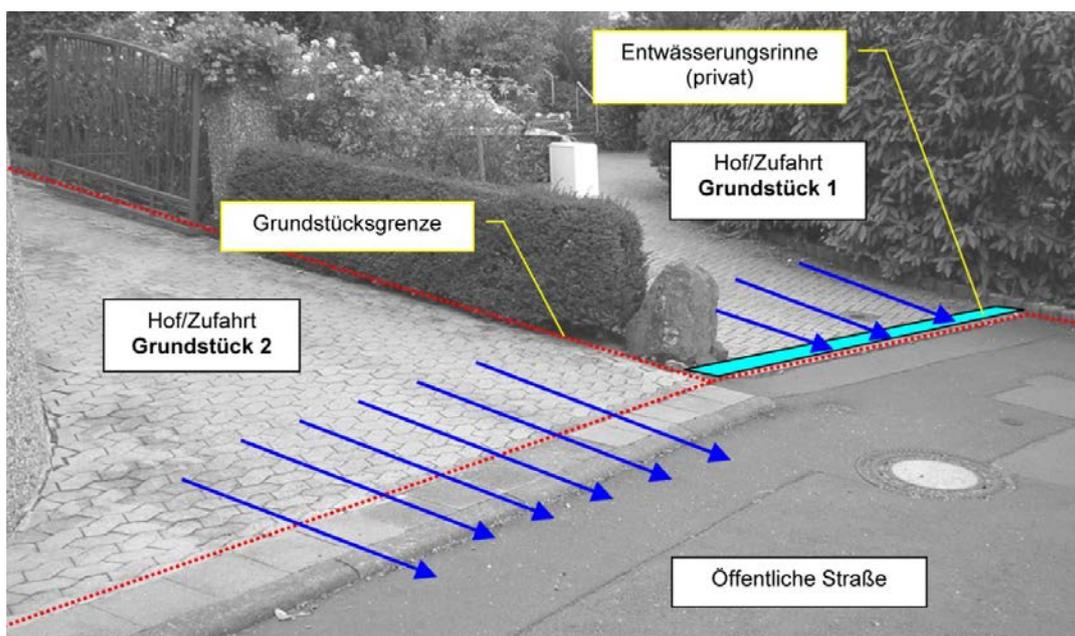
Bei der Ermittlung der Dachfläche wird das komplette Dach inklusive der Überstände erfasst. Es genügt nicht die Grundfläche des Hauses zu berücksichtigen. Unter den Dachüberständen liegende versiegelte Flächen werden allerdings nicht ein zweites Mal erfasst.

Wenn Sie zur Prüfung der Dachflächen Ihre Baupläne benutzen, beachten Sie bitte, dass dort im Grundriss nur die Gebäudegrundflächen dargestellt sind. Maßgebend für den Regenwasserabfluss ist jedoch die auf die Ebene projizierte Dachfläche, die von der Gebäudegrundfläche erheblich abweichen kann.



Auch Flächen, die „indirekt“ an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, werden veranlagt. Hierzu gehört i. d. R. die Hofeinfahrt oder sonstige Zugangswege zum Grundstück. Nur Flächen, die **weder direkt noch indirekt** in die Kanalisation entwässern, können herausgenommen werden.

Das nachstehende Foto zeigt beispielhaft zwei Hofeinfahrten.



Grundstück 1:

Der Hof entwässert über eine Entwässerungsrinne, die über die Grundstücksentwässerung an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist. Diese Hoffläche wird daher zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr herangezogen.

Grundstück 2 (Altbestand):

Hier gilt das Gleiche. Auch wenn keine Sammelrinne auf dem Grundstück vorhanden ist, fließt das Regenwasser über die Straße und den Regeneinlauf in die öffentliche Kanalisation. Es handelt sich um eine sogenannte Indirektentwässerung über öffentliche Flächen. Die Hoffläche ist auch in diesem Fall zu berücksichtigen.

Sofern auf Ihrem Grundstück eine Zisterne vorhanden ist und versiegelte Flächen in diese entwässern, tragen Sie in Spalte 6 des Erfassungsbogens das Fassungsvermögen (mind. 1 m³) der Zisterne unter dem Punkt 2 und die angeschlossene Fläche (m²) bei dem entsprechenden Unterpunkt (2.1 - 2.4) ein. Es kann maximal die Fläche in Abzug gebracht werden, die an die Zisterne angeschlossen ist.

Die ermittelten Daten werden von der Verwaltung an die RWL (Regionalwerke Wolfhager Land GmbH) gemeldet, die im Auftrag der Stadt Wolfhagen die Gebührenabrechnung vornimmt.

Fragen und Antworten

1. F: Ich möchte eine Fläche pflastern. Welche Art der Versiegelung ist sinnvoll?

A: Bei einer Fläche von 100 m² wird bei einem Pflaster (ohne Fugenverguss, Faktor 0,6) eine Fläche von 60 m² veranlagt. Bei einem Ökopflaster reduziert sich die Fläche auf 40 m² (Faktor 0,4). Das bedeutet, dass nur noch 40 % der ursprünglichen Fläche veranlagt werden und damit auch nur 40 % an Gebühren anfallen.

2. F: Ich habe eine Zisterne mit 1.000 Litern. Warum zahle ich 90 %, wenn ein Anschluss zwar an die Kanalisation besteht, ich das Wasser jedoch zum Gießen nutze?

A: Eine Zisterne, deren Überlauf an die Kanalisation angeschlossen ist, hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die Dimension des Kanals in der Straße. Bei starken Niederschlägen muss das überlaufende Wasser aus der Zisterne sicher abgeleitet werden können.

3. F: Muss ich die Anschaffung einer Zisterne melden und ab wann wird mir das gut gerechnet.

A: Ja. Der Abzug an Fläche wird mit dem Monat des Einbaus der Zisterne gutgeschrieben. Hilfreich ist, Belege mit beizulegen, aus denen das Einbaudatum und die Größe der Zisterne hervorgeht (z.B. Rechnung der Baufirma).

4. F: Was ist mit einem Pavillon der eine Fläche von 3 x 3 Meter hat und das ganze Jahr stehen bleibt und eine Verbindung zur versiegelten Fläche schafft, somit im ungünstigsten Fall Wasser in die Kanalisation fließt.

A: In diesem Fall ist die Fläche mit zu berücksichtigen.

5. F: Welche Möglichkeiten der Versickerung / sonstigen Ableitung von Oberflächenwasser habe ich?

A: Einleitung in den Untergrund, sofern eine schadlose Versickerung gewährleistet ist und / oder Einleitung in ein vorhandenes Gewässer. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim zuständigen Sachbearbeiter des Fachbereichs Tiefbau (Tel.: 05692 602-522 oder -520).

Ermittlung der bebauten oder befestigten Grundstücksflächen für die Veranlagung von Niederschlagswassergebühren

Neuanlage

Änderungsmitteilung

Objektnummer (Behörde)	Eingangsstempel (Behörde)
------------------------	---------------------------

Grundstücksangaben

Straße / Hausnummer	Gemarkung	Flur	Flurstücke	Grundstücksgröße
---------------------	-----------	------	------------	------------------

Flächenangaben

lfd Nr.	Bezeichnung: Befestigung (z.B. Pflaster, Rasengitterstein)	Gesamtfläche in m ²	A Versickerung/ ohne Abfluss in m ²	B in Kanalisation in m ²	C Abflussfaktor	B x C in m ²	D Zisterne mit Überlauf in m ²	E Abflussfaktor	D x E in m ²
1	Wohnhaus				1,0			1,0	
2	Garagen / Carport				1,0			1,0	
3	Pflaster				0,6			0,6	
4	Kiesdach				0,4			0,4	
5	Gründach				0,4			0,4	
6	Lagerhalle / Scheune				1,0			1,0	
7	Wintergarten				1,0			1,0	
8	Balkon				1,0			1,0	
9	Hauseingang:								
10	Garagenzufahrt:								
11	Stellplatz:								
12	Hoffläche:								
13	Terrasse:								
14	Sonstiges:								
Σ Fläche Kanalisation:							Σ Fläche Zisterne:		

Σ Fläche Kanalisation und Zisterne:			
Zisternenvolumen in m ³			
Zisterne zur Gartenbewässerung	Zisternenvolumen (m ³ / 0,1)	<input type="checkbox"/> ja	-
Zisterne zur Brauchwassernutzung	Zisternenvolumen (m ³ / 0,05)	<input type="checkbox"/> ja	-
Zisterne zur Gartenbewässerung und Brauchwassernutzung	Zisternenvolumen (m ³ / 0,05) x 1,1	<input type="checkbox"/> ja	-
Summe der gebührenrelevanten Flächen in m²			
Summe nach Toleranzabzug (- 2m²)			

Nachweis zur Zisterne

Lieferschein / Rechnung mit Angabe zum Volumen liegt bei wird nachgereicht (erhalten am: _____)

Ohne Nachweis zum Zisternenvolumen ist keine Reduzierung gebührenrelevanten Flächen möglich.

Abflussfaktor

Flachdächer, geneigte Dächer	1,0
Kiesdächer, Gründächer	0,4
Beton-, Schwarzdecken (Asphalt, o.Ä.) Pflaster mit Fugenverguss, sonstige wasserundurchlässige Flächen mit Fugendichtung	1,0
Pflaster (z.B. auch Rasen- oder Splittfugenpflaster), Platten – jeweils ohne Fugenverguss	0,6
Wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke, o.Ä.)	0,4
Rasengittersteine	0,2

Hiermit versichere ich / versichern wir, dass alle von mir / uns gemachten Angaben zur Flächenermittlung und zur Regenwasserzisterne nach bestem Wissen und wahrheitsgemäß erklärt worden sind. Änderungen an den gemachten Angaben sind eigenverantwortlich durch den Grundstückeigentümer / in der Stadt Wolfhagen zu melden.

Unterschriften

Ort, Datum	Unterschrift

Für etwaige Rückfragen bin ich / wir unter folgender Rufnummer _____ / _____ zwischen _____ Uhr und _____ Uhr zu

erreichen oder unter nachfolgender E-Mail erreichbar _____